LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

6. Lichtblicke - 2023 - 6. Sonntag im Jahreskreis **12. Februar 2023**

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesen Tagen erreichen uns die unfassbaren Bilder von dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien. Mehr als 20.000 Tote sind zu beklagen und Experten rechnen noch mit erheblich mehr. Für die Überlebendenden ist die Lage katastrophal.
Die Helferinnen und Helfer der Caritas-Partnerorganisationen sind unermüdlich im Einsatz und leisten Soforthilfe im Erdbebengebiet. Trinkwasser, Lebensmittel und weitere lebensnotwendige Güter, um das Überleben in der aktuellen Notsituation sicherzustellen, werden dringend benötigt. Die Betroffenen haben durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren, es müssen Unterkünfte bereitgestellt werden, um den Menschen Schutz vor der Kälte zu bieten.
Sie können diese Arbeit durch Ihre Spende unterstützen:

Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft
Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500
0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Stichwort: CX00675
Erdbeben Türkei, Syrien

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ein Gedanke zum Evangelium

von Ursula Bilitewski

Gebote, Gesetze und Vorschriften gibt es in allen Gesellschaften und Gruppierungen. Sie regeln das Miteinander von Menschen und legen fest, wie Verstöße zu bestrafen sind. Im Idealfall entstehen sie aus einem gemeinsamen Verständnis von „Gut“ und „Böse“, von dem, was erlaubt ist und dem, was verboten ist. Leider ist es jedoch so, dass es immer Menschen gibt, die Schlupflöcher in den Gesetzen und Vorschriften suchen und diese ausnutzen. Dann verstoßen sie zwar nicht gegen ein Gesetz, handeln aber trotzdem nicht zum Wohle der Gemeinschaft. Da es unmöglich erscheint, alle Lücken in Gesetzen vorher zu erkennen und zu schließen, wäre es wichtig, um gemeinsame Vorstellungen von einem guten Zusammenleben aller zu ringen. In der Bergpredigt des Evangelisten Matthäus lesen wir, wie Jesus sagt: „Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: …. Ich aber sage Euch ….“. Jesus nimmt hier für sich in Anspruch, dass er die Autorität besitzt, die alten Gesetze zu verändern und sie neu zu interpretieren. Am Beispiel der Verbote von Mord, Ehebruch und Meineid zeigt er, dass es zu wenig ist, nur die entsprechenden Gebote zu halten. Ehe es zum tatsächlichen Übertreten dieser Gebote kommt, wurden schon vorher im Herzen die Würde und die Rechte des anderen verletzt. Wenn es uns gelingt, aus einem Geist heraus zu leben, der dem Anderen mit Respekt und Wertschätzung begegnet, dann erfüllen wir die Gebote so, wie sie von Jesus gepredigt wurden und dann entwickeln unsere Gemeinschaften eine Strahlkraft, die auch von Außenstehenden wahrgenommen wird.

6. Sonntag im Jahreskreis

„Das Gesetz und die Propheten“ versteht Jesus als die eine große Willenskundgabe Gottes für sein Volk. Jesus will diesen Willen Gottes neu und unverfälscht verkünden. Für die Erfüllung des Gesetzes genügt nicht die rein äußerliche Tat; es kommt auf die innere Haltung an, die das Handeln des Menschen prägt.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 5, 20–22a.27–28.33–34a.37

©pixabay gemeinfrei

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
20 Ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.
21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein.
22a Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein.
27 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen.
28 Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.
33 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören,und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast.
34a Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht.
37 Eure Rede sei: Ja
ja,
nein
nein;
was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.

Erste Lesung, Sir 15, 15–20 (16–21)

15 Gott gab den Menschen seine Gebote und Vorschriften. Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren und die Treue, um wohlgefällig zu handeln. 16 Er hat dir Feuer und Wasser vorgelegt, was immer du erstrebst, danach wirst du deine Hand ausstrecken. 17 Vor den Menschen liegen Leben und Tod, was immer ihm gefällt, wird ihm gegeben. 18 Denn groß ist die Weisheit des Herrn, stark an Kraft ist er und sieht alles. 19 Seine Augen sind auf denen, die ihn fürchten, und er kennt jede Tat des Menschen. 20 Keinem befahl er, gottlos zu sein, und er erlaubte keinem zu sündigen.

AUS DEM SCHOTT
zum 6. Sonntag im Jahreskreis:

"Der ist ein freier Mensch, der tun kann, was er will – stimmt das? Es könnte stimmen, wenn nur die Worte den rechten Sinn hätten. Aber was heißt „wollen“, und was heißt „können“? Zu bedenken ist jedenfalls auch dieser andere Satz: Frei ist nur der Mensch, der auch das zu tun vermag, was er nicht will; mit anderen Worten: der Mensch, der gehorchen kann."

Schulgottesdienst am Ascherwittwoch

Alle Schüler sind am Aschermittwoch um 8.00 Uhr zum Schülergottesdienst eingeladen. Dafür müssen die Eltern die Befreiung vom Unterricht in der Schule beantragen. Ein entsprechendes Formular dazu finden Sie hier:

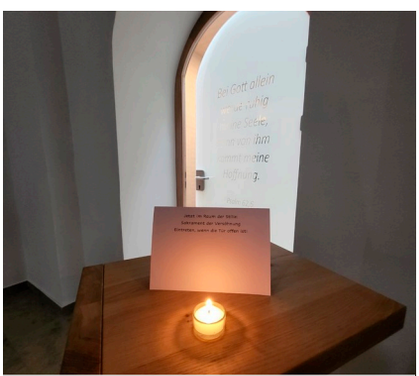
Asche für Aschermittwoch

©M. Manigatterer, Pfarrbriefservice.de

Für die Asche von Aschermittwoch werden die Palmzweige vom letzten Jahr verbrannt. Wenn Sie noch Zweige vom letzten Palmsonntag zuhause haben, bringen Sie sie gerne mit und werfen Sie diese in die in den Kirchen bereitgestellten Körbe.

Reden hilft!

An jeden Samstag am Vormittag bieten wir im Raum der Stille die Gelegenheit zur Beichte, zum Sakrament der Versöhnung oder einfach zum Gespräch. Pfarrer Eggers wird zwischen 11.00 und 12.00 Uhr anwesend sein.



Einladung zur Beichte

Fastenzeit im Raum der Stille

Ostern voraus geht eine geprägte Zeit der Besinnung und Umkehr, die Fastenzeit. Sie lädt uns ein, einmal zu betrachten, wie ich in meinem Alltag mit Gott unterwegs bin und zu schauen, was mir vielleicht Anderes -Neues oder Verlorengegangenes- begegnet und entgegenkommt, wenn ich mich auf diese innerliche Wahrnehmung einlasse.

Das christliche kontemplative Gebet, auch als Herzensgebet bekannt, begleitet von Hingabe und Liebe, ist ein beziehungsorientiertes Gebet in der Ich-Du-Beziehung zwischen Beter und Gott, geprägt von der Ausrichtung auf Jesus Christus, der „Weg, Wahrheit und Leben“ ist (Joh,14.6). Das Gebet vollzieht sich in Stille mit der Bereitschaft Gottes Wirken in mir und meinem Leben wahrzunehmen. Dazu richtet sich der Beter auf Gott aus und vertraut, dass Gott ihm alles schenkt.

Die Fastenzeit und der Raum der Stille in unserer St. Petrus Kirche laden geradezu ein, das Herzensgebet in Gemeinschaft zu üben. Dazu möchte ich Sie herzlich willkommen heißen! Sie sind eingeladen das Herzensgebet kennenzulernen, unter Anleitung die Gebetspraxis zu vertiefen oder die Möglichkeit zu nutzen in Gemeinschaft das vertraute Gebet zu üben.

Die beständige, aufmerksame und liebevolle Anrufung des Namens „Jesus Christus“ in einer ruhigen Sitzhaltung in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems und der Wahrnehmung der Hände, hilft, unsere Aufmerksamkeit zu verankern und uns tiefer in Kontakt mit der Gegenwart Gottes und dem Göttlichen in uns zu erfahren.

Die Treffen beginnen jeweils mittwochs um 19.00 Uhr, dauern eine Stunde und beinhalten zwei Meditationseinheiten, unterbrochen von einer Gehmeditation, sowie einer Hinführung in die Gebetshaltung und einem Impuls zur inneren Ausrichtung. Im Anschluss stehe ich für Fragen zur Durchführung gerne noch zu ihrer Verfügung.
Das 1. Treffen findet am Mittwoch, 1. März 23 um 19 Uhr statt. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Herzliche Grüße
Nina Pischke

Termine

03. März	Weltgebetstag an verschiedenen Orten der Pfarrei
10. März	Abend der Versöhnung Petrusnacht
12. März	Fastenessen von Kolping nach der 11.00 Uhr-Messe in St. Petrus
17. März	Kreuzwegandacht um 18.00 Uhr in St. Petrus
26. März	Misereor - Sonntag

Gottesdienstordnung vom 11. bis 19. Februar 2023

6. Sonntag im Jahreskreis
Diasporaopfer I / 2023

Sonntagvorabend, 11. Februar
18.00 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**
f. + Wilhelm Swoboda

Sonntag, 12. Februar
9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**

10.00 **St. Ansgar,**
Abschlussgottesdienst
der ökumenischen Bibelwoche
Kollekte für die Erdbebenopfer

11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**

Dienstag, 14. Februar
Hl. Cyrill und hl. Methodius
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
14.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

Mittwoch, 15. Februar
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Klara Ludwig und + Reinhard Kulin
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Donnerstag, 16. Februar
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
9.00 **Friedhof Schinkelstraße,**
Hl. Messe für die Verstorbenen
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Freitag, 17. Februar
Die hll. Gründer des Servitenordens
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
17.00 **St. Joseph,** Marienandacht
mit Rosenkranzgebet

7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Sonntagvorabend, 18. Februar
18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**

Sonntag, 19. Februar
9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Michael Swaryczewski

Sternsingeraktion

Endgültiges Ergebnis

Die Sternsingeraktion war in diesem Jahr wirklich ein großer Erfolg.
Alles zusammengerechnet ergibt sich ein Betrag von

18.417,64 Euro!

Chorkonzert

11. Februar, 18.00 Uhr

Am Samstag, 11. Februar, singt der Chor "vox aeterna" um 18.00 Uhr sein neues Programm in der St.-Petrus-Kirche.
Es ist das erste Konzert für den Chor mit seiner neuen Leiterin Maria Ravvina. Passend zu diesem Umbruch beim Chor und passend zur Jahreszeit beschäftigen sich die die erklingenden Werke mit Umbruch und Wandel.
Der Eintritt ist frei.

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

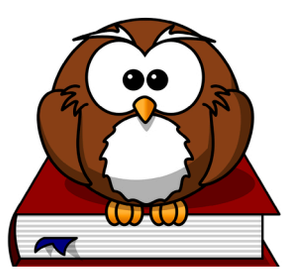
St. Joseph
Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Glaubensgespräch für Frauen

Am 15. Februar 2023
um 15.00Uhr im Roncallihaus

Thema: Weisheitsgeschichten -
Geschichten zum Aufhorchen und Nachsinnen

Herzliche Einladung!



Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare